

NIEDERSCHRIFT

über die ordentliche Mitgliederversammlung der Versorgungskasse der Gothaer Versicherungsbank VVaG am 28.06.2010 in Köln

Anwesende Mitglieder:

58 stimmberechtigte Mitglieder (persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten), 3 nicht stimmberechtigte Mitglieder

Anwesend vom Aufsichtsrat:

Dr. Helmut Hofmeier	Vorsitzender
Michael Kurtenbach	
Klaus Detlef Nau	

Anwesend vom Vorstand:

Dr. Rainer Kombrink	Vorsitzender
Thomas Barann	
Klaus-Christoph Reichert	
Rainer Schmid	

Entschuldigt vom Aufsichtsrat:

Marion **Machaczek**
Jürgen **Meisch**
Thomas **Neubert**

Anwesend als Gast:

Thomas Müller	VS/Protokoll
----------------------	--------------

Herr Dr. Hofmeier übernahm als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung und eröffnete um 10:00 Uhr die Versammlung. Er begrüßte die Erschienenen.

Er stellte fest, dass die Einladung zur Versammlung durch Schreiben vom 25.05.2010 unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge erfolgt ist. Der Geschäftsbericht konnte vom Tage der Einberufung an im Internet abgerufen werden.

Insgesamt waren 58 stimmberechtigte Mitglieder persönlich anwesend oder durch Vollmacht vertreten.

Herr Dr. Hofmeier stellte fest, dass die Mitgliederversammlung damit form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die mitgeteilte Tagesordnung lautet wie folgt:

**TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des
Berichts des Aufsichtsrates für das Jahr 2009**

- a) Bericht zur Lage des Unternehmens
- b) Vorlage und Erläuterung des Jahresabschlusses
- c) Bericht des Aufsichtsrates
- d) Feststellung des Jahresabschlusses

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

TOP 3 Sonstiges

Nachdem gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben wurden, erklärte der Versammlungsleiter diese für genehmigt. Danach wurde in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

**TOP 1 Vorlage des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sowie des
Berichts des Aufsichtsrates für das Jahr 2009**
a.) Bericht zur Lage des Unternehmens
b.) Vorlage und Erläuterung des Jahresabschlusses

Herr Dr. Kombrink erläuterte die wesentlichen Kennziffern des Jahresabschlusses 2009.

Im Bestand ist die Zahl der Rentenempfänger gegenüber dem Vorjahr um 44 auf 1.691 angestiegen. Die Zahl der Anwartschaftsberechtigten ging von 2.411 auf 2.333 zurück. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf Abgänge durch Erreichen der Altersgrenze zurückzuführen. Die gebuchten Beiträge haben sich von 4,3 Mio. EUR auf 5,0 Mio. EUR erhöht. Diese setzen sich zusammen aus 4,3 Mio. EUR laufenden Beiträgen und 0,7 Mio. EUR End-Einmalbeiträgen.

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb beliefen sich auf 2.600 EUR. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind um 4,2 % auf 12,3 Mio. EUR gestiegen. Dieser Anstieg ist wie schon in den Vorjahren durch die steigende Zahl der Leistungsempfänger begründet.

Die Kapitalanlagenbestände sind gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. EUR auf 262,0 Mio. EUR angewachsen. Hieraus konnten Erträge in Höhe von 12,5 Mio. EUR (Vorjahr 14,9 Mio. EUR) erwirtschaftet werden. Die Ertragsminderung in Höhe von 2,4 Mio. EUR beruht im Wesentlichen auf einem Abgangsgewinn aus Optionen im Vorjahr. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen verringern sich um 3,1 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR. Diese Minderung liegt vorrangig in einem Abgangsverlust auf Kapitalanlagen aus Investmentanteilen aus dem Vorjahr begründet. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen beläuft sich das Ergebnis aus Kapitalanlagen auf 11,3 Mio. EUR gegenüber 10,5 Mio. EUR im Vorjahr. Die Nettorendite der

Kapitalanlagen liegt bei 4,3 % (Vorjahr 4,0 %). Herr Dr. Kombrink wies darauf hin, dass es im abgelaufenen Geschäftsjahr damit gelungen ist, die „Zielnettoerendite“ zu erreichen. Er ist optimistisch, dies auch in 2011 zu schaffen.

Insgesamt wurde in 2009 ein Jahresüberschuss in Höhe von 3,7 Mio. EUR erzielt. Auf Vorschlag des verantwortlichen Aktuars wurde dieser Betrag in voller Höhe dem Gesamtausgleichsposten zugeführt, welcher sich damit auf 6,4 Mio. EUR beläuft. Herr Dr. Kombrink wies darauf hin, dass dieser Ausgleichsposten zum 31.12.2010 - nach versicherungsmathematischer Berechnung der Deckungsrückstellung - aufgelöst und über die GuV-Position „Veränderungen der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen“ der Deckungsrückstellung zugeführt wird. Er ergänzte, dass zur Finanzierung der Langlebigkeit bis 2013 noch weitere ca. 6 Mio. EUR aufzubringen sind. Die Gegenüberstellung der Ist- und Soll-Solvamittel stammt aus 2007 und wird erst mit dem nächsten Gutachten (31.12.2010) aktualisiert.

Die Vorstandsmitglieder beantworteten verschiedene Fragen der Mitglieder zum Geschäftsverlauf, den Kapitalanlagen und zum Geschäftsbericht.

c.) Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Dr. Hofmeier, berichtete über die Tätigkeiten, Prüfungen und Feststellungen des Aufsichtsrates im vergangenen Geschäftsjahr 2009. Er erläuterte den schriftlichen Bericht des Aufsichtsrates vom 05. Mai 2010. Fragen der Mitglieder zum Bericht des Aufsichtsrates lagen nicht vor.

d) Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 wurde durch die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben festgestellt.

TOP 2 Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben, dem Vorstand für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 Entlastung zu erteilen.

Entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben, dem Aufsichtsrat für die Zeit vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 Entlastung zu erteilen.

TOP 3 Sonstiges

Herr Dr. Hofmeier erläuterte, dass das Gesetz zur Strukturreform des Versorgungsausgleiches (VAStrRefG) Anpassungen in der Satzung erforderlich macht. Weiterer Anpassungsbedarf ergibt sich aus den Formulierungen des Lebenspartnerschaftsgesetzes (LPartG). Die Anpassung der Satzung wird aufgrund noch offener Abstimmungsprozesse noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig durch Handaufheben, den Vorstand zu ermächtigen und zu beauftragen, die gemäß Satzung den jeweiligen Leistungsberechtigten zustehenden Leistungen in der Höhe, Art und Weise zu erbringen, wie es nach jeweils gültigen Rechtsnormen und Verwaltungsanweisungen zum "neuen Versorgungsausgleich", insb. entsprechend den Bestimmungen des "Gesetzes zur Strukturreform des Versorgungsausgleiches" (VAStrRefG) vom 03.04.2009, BGBl. I, 700, geboten ist, selbst wenn dies im Einzelfall von dem Wortlaut der Satzung nicht getragen sein sollte. Diese Ermächtigung gilt bis zu dem Zeitpunkt, in dem die Satzung dem geltenden Recht durch Beschluss angepasst worden ist.

Herr Dr. Hofmeier wies darauf hin, dass die Vorstände der Trägerunternehmen am Mittwoch, den 30.06.2010 über die Rentenanpassungen 2010 beschliessen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Dr. Hofmeier die Mitgliederversammlung um 10:45 Uhr und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen und ihre Diskussionsbeiträge.

Alle vorerwähnten Beschlüsse wurden von dem Vorsitzenden jeweils nach der einzelnen Beschlussfassung festgestellt sowie mit ihrem Inhalt und dem Ergebnis der Abstimmung verkündet.

Widersprüche gegen Beschlussfassungen wurden in keinem Fall erhoben.

gez.

Dr. Helmut Hofmeier
(Versammlungsleiter)

gez.

Ingrid Niemand
(Mitglied)

gez.

Bruno Weitzel
(Mitglied)

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Vorstände der Trägerunternehmen am Mittwoch, den 30.06.2010 folgende Beschlüsse zur Rentenanpassung 2010 gefasst haben:

Mit Wirkung zum 01.07.2010 werden für die Ermittlung des ruhegehaltsfähigen Einkommens die Gehälter zugrunde gelegt, die dem Tarifstand 04/2010 entsprechen. Für den Kreis der Leitenden Angestellten werden ebenfalls mit Wirkung zum 01.07.2010 für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die zum 01.01.2010 festgestellten Gehälter zugrunde gelegt.

Im Versorgungsfall sind die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung mit dem Stand zum 01.07.2010 zu berücksichtigen.

Die Renten für Rentner und Hinterbliebene, die jährlich zum 01.07. überprüft werden, werden zum 01.07.2010 um 0,4 % erhöht.

Es wird darauf hingewiesen, dass aus den Beschlüssen sowohl zur Anpassung der Gehälter als auch zur Erhöhung der Rente keine Ansprüche für zukünftige Anpassungen abgeleitet werden können.

Die Höchstbetragstabellen für die angestellten Außendienstmitarbeiter nach MTV Teil III (Manteltarifvertrag) wurden auf dieser Basis ebenfalls angepasst und wurden bereits per Rundschreiben veröffentlicht.

gez.

Dr. Helmut Hofmeier